

Pfarrer Hartwig Brockmeyer: Priester, Visionär, Arbeiter im Weinberg

In der Linie 4 auf der Rückfahrt vom Wilhadempfang 2009 nach einem kurzen, aber intensiven Gespräch fing es an. Ich lernte seine Fähigkeit kennen, Aufgaben und Mitverantwortung zu delegieren. Noch ist es selten in unserem Bistum, dass der Pfarrer den Vorsitz im KV nicht selbst wahrnimmt.



Eingebunden in die Mitverantwortung (KV) erlebte ich Pfarrer Brockmeyer, der früh die Notwendigkeit neuer Kindertagesstätten in unserem Stadtteil und Gemeinde sah. Das Sehen des Problems ist eine Sache, die Umsetzung eine andere. Beides kann er. Seine Idee, das dringend sanierungsbedürftige Pfarrheim umzuwidmen und eine Kita an St. Ursula zu errichten, war „die“ Idee der Stunde. Der KV ging dann an die Umsetzung. Das neue Pfarrheim war eine logische Ergänzung.

Dann ging es um die Kitaplätze in St. Georg. Die notwendige Erneuerung und Erweiterung der Kita an St. Georg mit Krippengruppen beschäftigte den KV einige Zeit bis zur Einweihung.

Immer einen Schritt voraus. Ohne ökumenische Zusammenarbeit keine Zukunft. Dieser Gedanke leitete ihn vor Jahren, alle Gemeinden entlang der Linie 4 einzubinden - und den Pfingstgottesdienst als feste Größe einzuführen. Praktizierte Ökumene.



Gemeindeleitung heißt, die Gemeinde mit ihren Gremien mitzunehmen, aber auch in die Pflicht zu nehmen. Lassen wir uns weiterhin davon leiten.

*Wünscht sich Peter Gerkmann,
Vorsitzender KV von 2010 - Jan. 2023*

Viele Menschen haben sich an der Gestaltung dieser kleinen Schrift beteiligt. Es ist möglich, dass gerade Sie beim Lesen und Wahrnehmen dieser Zeilen bemerken, dass Sie sich auch gerne eingebracht hätten. Nehmen Sie die Gelegenheit beim Empfang wahr und verabschieden Sie sich gerne mit Ihren persönlichen Worten. DANKE!



Pfarrei St. Katharina von Siena
st-katharina-bremen.de

Pfarrei St. Katharina v. Siena, Schwachhauser Heerstr. 166, 28213 Bremen
Bankverb. Sparkasse Bremen: IBAN DE35 2905 0101 0080 9158 38 – BIC SBREDE22XXX
Fotos in dieser Ausgabe: Elaine Rudolphi, E. Kaßen
v. i. S. d. P. und Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Katharina v. S., Bremen

sanct
Katharina
20

aktuell

Sonderausgabe 15. Oktober 2023

Zum Abschied von Pfarrer Hartwig Brockmeyer aus St. Katharina von Siena

Liebe Pfarreimitglieder von St. Katharina, liebe Gäste,

Seit dem 1. September 2009 war Pfarrer Hartwig Brockmeyer bei uns in St. Katharina tätig. Mit dem Eröffnungsgottesdienst am 06. September 2009 ging er mit uns auf Entdeckungsreise.

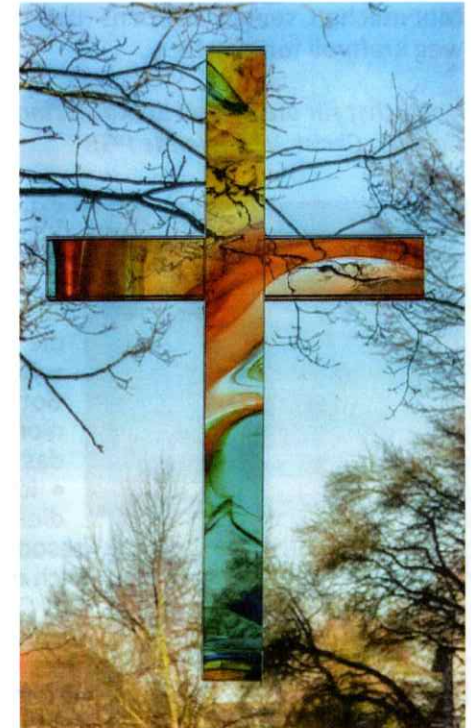
Am 14.10.2013 durften wir mit ihm seinen 60. Geburtstag feiern. Genau 10 Jahre später, am Tag nach seinem 70. Geburtstag sind wir dankbar für die vielen Erlebnisse, die er in St. Katharina mit uns teilt.

Einige Worte zu seinem Lebensweg: Am 14.10.1953 wurde Hartwig Brockmeyer in Hamburg geboren und lebte dort bis kurz nach dem Abitur mit seinen drei Geschwistern. Jugendarbeit, Messdienerzeit, Gruppen- und Freizeit-

leitersein prägten ihn sowie auch der Kontakt zu Kaplänen und der Glaubensgesprächskreis der Jugend in seiner Heimatgemeinde. Auf die Wehrdienstzeit folgte das Studium der Philosophie und Theologie in Frankfurt a.M. und Innsbruck.

Nach der Diakonen- und Priesterweihe im Jahre 1980 war er 10 Jahre, von 1981 bis 1991, in drei Kaplanseinsätzen in Georgsmarienhütte-Oesede, Kiel und Meppen. Es folgten 10 Jahre, von 1991 bis 2001, als Krankenhauspfarrer in Lingen. Ab 2001 war er Pfarrer im Gemeindeverband Meppen-Neustadt.

Nach 14 Jahren in St. Katharina freuen wir uns, dass wir uns nicht ganz aus den Augen verlieren müssen. Pfarrer Brockmeyer wird in Bremen bleiben und sich an Bremens kulturellem Reichtum, dem Umland und den vertrauten und neuen Radwegen erfreuen.



Fortsetzung nächste Seite

Wir wünschen ihm, dass ihm der Übergang in seine Ruhestandszeit phantasievoll gelinge, er auch jetzt immer mal wieder neuen Fragen begegnet und ihm die Impulse zum Nachdenken über den Wandel unserer Zeit nicht ausgehen. Mögen ihn weiterhin Menschen begleiten, mit denen ihn gute Gespräche verbinden, die ihm Mut machen, seinen Glaubens- und Lebensweg kraftvoll fortzusetzen.

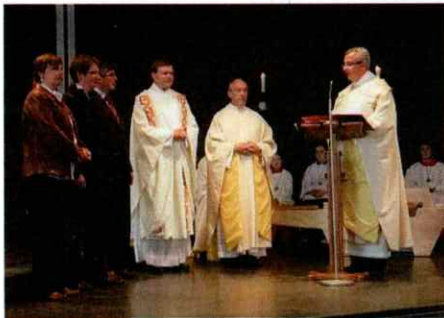
Herzlichst für die Pfarrei St. Katharina
Carmen Christ, Vorsitzende PGR



Stimmen der Erinnerung an die gemeinsame Zeit

- Ich erinnere mich gerne an die ökumenischen Pfingstgottesdienste – vielen Dank für die Begründung dieser Tradition. *A. Wiggert*
- Ich werde mich besonders gerne an die Gottesdienste im kleinen Kreis vor dem Seniorennachmittag in St. Georg erinnern und das gesellige Kaffeetrinken anschließend.
- Ich erinnere mich gerne an einen Gottesdienst zum Valentinstag. Das war ein ganz besonderes Erlebnis. *C. Schreiber*
- Ich erinnere mich gerne an Ihre zupackende Art. *C. Schreiber*
- Ich erinnere mich gerne an einen Menschen, der sich nicht zu schade war, auch mal Glühbirnen auszuwechseln und an Weihnachten zu kochen. *E. Rudolphi*
- Ich erinnere mich gerne an den ersten Kontakt mit Pfarrer Brockmeyer, als wir aus dem Ruhrgebiet nach Bremen gezogen sind, und wieder Anschluss an eine katholische Gemeinde gesucht haben. Wir wurden mit offenen Armen empfangen und haben uns sofort wohl gefühlt. *S. Schmitz*
- Ich erinnere mich gerne an eine anregende Auslegung der Worte Gottes in der Predigt und die sachliche Diskussion im Kirchenvorstand. *M. Dolle*
- Unsere Erinnerungen an die gemeinsame Kommunionvorbereitungsfahrt mit unseren Söhnen im Jahr 2012: Auf der Fahrt haben sowohl die Kommunionkinder als auch die Eltern Pfarrer

Brockmeyer ganz offen und nahbar kennengelernt. Dieser gemeinsame Tag



– Pfarrer Brockmeyer konnte leider nur einen Tag teilnehmen – ist allen auch nach vielen Jahren noch in guter Erinnerung geblieben. *B. Eggers, M. Severin*

- Gerne erinnere ich manche Osternacht, in der Sie viel und schön gesungen haben. Auch gab mir manche Predigt neue Gedanken. *Ch. Lang*
- Wir erinnern uns gerne an die gemeinsame Zeit in der Pfarrei. *F. Schneider, H. Rickermann*
- Wir erinnern uns gern an Ausflüge mit Ihnen und Empfänge für die Ehrenamtlichen der Gemeinde, die durch Ihre Gastfreundschaft und Programmgestaltung Freude brachten. *S. Struck, E. Kommer*



Stimmen des Dankes

- Vielen Dank für Ihre schönen Predigten. *M. Hampel*
- Ich bin dankbar für die Netzwerke, die Sie mitgestaltet haben. *C. Schreiber*
- Ich bin unserem Pfarrer Brockmeyer dankbar, durch dessen Wirken mein christlicher Glaube gestärkt wurde. *M. Kommer*
- Ich bin dankbar für acht Jahre konstruktiver Zusammenarbeit. *E. Rudolphi*
- Ich bin dankbar für jede Stunde, die ich in der Gemeinschaft dieser Gemeinde verbringen darf und für viele Menschen, die ich dort kennengelernt habe und noch kennenlernen werde. *S. Schmitz*
- Ich danke Ihnen für Ihr Zeugnis von der Gegenwart Christi. Der Wunsch, Ihr Leben in seine Nachfolge zu stellen und uns seine Botschaft nahe zu bringen, hat uns all die Jahre begleitet und wurde immer wieder in der Feier der hl. Messe erfahrbar. *K. Erling*
- Vielen Dank, dass Sie stets offen waren für neue Ideen. *KiGo-Team*
- Ich bin dankbar für eine 14jährige gute Führung von



St. Katharina und die Förderung der Errichtung zweier moderner Kindergärten. *M. Dolle*

- Ich möchte mich bedanken für die wunderbar organisierten Ehrenamtsausflüge und -treffen. Es kam dabei zu vielen netten Gesprächen. *M. Severin*
- Danke für die Einführung der Tischmesse! Vermutlich haben die Christen zur Zeit des Apostel Paulus so Eucharistie gefeiert. Auch möchte ich mich für Ihre sehr informativen Predigten bedanken. Sie werden uns sehr fehlen. *J. Grams*
- Danke für die Bereicherung der Ökumene, unter anderem durch die



Pfingstgottesdienste, den fürsorglichen Blick auf die Bedürfnisse der Pfarrei und den tatkräftigen Einsatz in Liturgie, Seelsorge und „Haus+Hof+Kirche“ und die Aufnahme der Geflüchteten. *S. Struck, E. Kommer*

- Wir sind dankbar für Gespräche, Austausch und vieles mehr. *F. Schneider, H. Rickermann*



Patenschaftsprojekte

Ich erinnere mich an unseren ersten Austausch im Herbst 2009 über die Patenschaftsprojekte von St. Georg in Ruanda und Argentinien. Pfarrer Brockmeyer zeigte großes Interesse und war sofort dabei. Bereits aus seiner vorherigen Seelsorge-Arbeit in Meppen kannte er die Clemensschwestern (Sr. Mariata) in Münster, über die wir deren Projekt des Gesundheitszentrums in Kaduha/Ruanda seit 1985 betreuen und bis heute mit den Teresian sisters. erfolgreich weiter unterstützen.

Auch Pater Josef Marx in Argentinien von den Steyler Missionaren war ihm ein Begriff. Diese Beziehung halten wir ebenfalls seit 1985 sehr aktiv, auch mit Pater Josefs Nachfolgern. Unsere Devise: „Wir helfen, damit sie sich selbst helfen können.“

Die patenschaftliche Unterstützung des Misereor-Projektes Südsudan wird ebenfalls seit vie-



len Jahren durch St. Ursula gepflegt, so dass wir in unserer Pfarrei auch auf Betreiben von Pfarrer Brockmeyer weltweit vernetzt sind. Herzlichen Dank an Pfarrer Brockmeyer, für seine tatkräftige Unterstützung. *MEF-Kreis St. Katharina, H. G. Reincke und A. Wiggert*

Seniorenkreis 55+

Gemeinsam mit Pfarrer Brockmeyer habe ich den Seniorenkreis 55+ geleitet. Von gemeinsamem Kochen und Backen, über Kino- und Ausstellungsbesuche, Stadtbesichtigung in Hamburg, Hannover und Osnabrück bis Fahrradtouren und vielem mehr. Wir haben sehr viel unternommen.

Ein besonderer Höhepunkt war unser gemeinsamer „Grillabend“. Leider machte das Wetter nicht mit. Pfarrer Brockmeyer hatte aber eine Lösung. Er machte einen Schweinebraten in Salzkruste. Zum Öffnen der Salzkruste wurde ein Hammer benötigt. Es schmeckte vorzüglich. Vielen Dank für die vielen schönen gemeinsamen Stunden.

E. Kaßen



Gute Wünsche für die kommende Zeit

- Ich wünsche Dir für die kommende Zeit viel Neugier! *E. Rudolphi*
- Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit Ruhe, Frieden und Zeit für sich selbst. *S. Schmitz*
- Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit Gottes Segen auf all Ihren Wegen sowie einen aktiven, gesunden Ruhezustand. *M. Dolle*
- Wir wünschen gutes Einfinden in das neue Umfeld und dass Sie mit Phantasie die Ruhestandszeit gestalten und genießen mögen. *S. Struck, E. Kommer*
- Wir wünschen Dir Zeit für all das, für das in den letzten Jahren nicht so viel Zeit war und Gottes reichen Segen. *F. Schneider, H. Rickermann*



Konzerte in St. Katharina

Neben Kirchenchor, Gospelchor und Band & Singers, die unsere Gottesdienste bereichern, gab es immer wieder Silvesterkonzerte und Frühjahrskonzerte des Bremer RathsChors – ab und an das „Ahlsfelder Vokalensemble“, den Kammerchor pro musica, die „Neue Kantorei“ und auch den „Osterchorsteinway“.

Ökumenischer Gottesdienst Pfingstmontag – ein inspirierendes Projekt

2011 – Haben Sie mal Feuer; 2012 – beGEISTert; 2013 – unsichtbar; 2014 – Saus und Braus; 2015 – bunt & frei; 2016 – Vielstimmig; 2017 – „verstanden“; 2018 – Leinen los; 2019 – grenzen los; 2022 – „gemeinsam unterwegs“; 2023 „Rückenwind“

Endlich standen die Türen für neue ökumenische Ideen und Aktionen wieder offen, als Du, lieber Hartwig, deinen Pfarrdienst in St. Katharina antratst, welche Freude! Und aus diesem gemeinsamen ökumenischen Sinn ist eine neue, gute Tradition geworden, die wir weiter feiern werden: Pfingstmontag ökumenisch zu feiern, unter Gottes freiem Himmel im Focke-Park und mit vielen Menschen gemeinsam. Das ist ein Glaubensfest mit Strahlkraft über die „Linie 4“ hinaus, wie sich die ökumenisch verbundenen Gemeinden nennen. Es braucht viel Engagement in der Vorbereitung, da warst Du unermüdlich. Und bringt zugleich so viel Freude für uns Kolleg*innen Ökumene sichtbar zu leben. DANKE! Und Dir Gottes Segen für Deinen neuen Lebensabschnitt.

In ökumenischer Verbundenheit
Heike Wegener, Pastorin
(Ev. Kirchengemeinde Horn)

Grüße aus den Kitas St. Georg und St. Ursula

Lieber Pfarrer Brockmeyer, seit 14 Jahren sind Sie bei uns in der Gemeinde. In Ihrer alten Pfarrei gehörten die Kindertagesstätten zu Ihrer Gemeinde und somit zu Ihrem

Aufgabenbereich. Hier in Bremen liegen die Kindertagesstätten in der Nähe der Kirchen, gehören aber zum Katholischen Gemeindeverband. Trotz dieser anderen Struktur war es Ihnen immer eine Herzensangelegenheit, einen guten Kontakt zu uns als Kita zu haben und zu pflegen sowie nach Ihren Möglichkeiten auch eng mit uns zusammen zu arbeiten. Wir haben lebendige Wortgottesdienste zu Erntedank, Aschermittwoch oder dem Sommerfest gefeiert und so manches Kind mit Gottes Segen in die Schule verabschiedet. Bei den Planungen für unseren Neubau waren Sie involviert, haben mit uns ein Richtfest gefeiert und die Kita mit Gottes Segen eingeweiht. Wir möchten DANKE sagen für die vielen Jahre, die Sie uns immer wieder durch das Kirchenjahr begleitet haben. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen haben



Danke

- Für das Winken über den Gartenzaun im Alltag
- Für das gemeinsame Luftschlangenverbrennen am Aschermittwoch
- Für die Postbotendienste
- Für das offene Ohr
- Für unzählige gemeinsame Kindergottesdienste
- Für gemütliche Abende in „unserem“ Garten
- Für das Vertrauen
- Für selbstgebackene Kekse an Weihnachten
- Für das wachsame Auge auf den Kindergarten, wenn wir nicht da waren
- Für die Adventsmusik in unserem Eingangsbereich
- Für das Lächeln
- Für den Segen für unsere Schulkinder



Alle Kinder und Erwachsenen aus der Kindertagesstätte St. Ursula bedanken sich von Herzen dafür, dass Sie immer an uns gedacht haben und sich Zeit für uns genommen haben. Es war so schön, gemeinsam mit Ihnen zu wachsen.

Sie den Kindern durch anschauliche Geschichten und Gleichnisse unseren Glauben nähergebracht.

Es war eine schöne Zeit und wir werden uns noch lange daran zurückerinnern! S. Lübke, Kita-Leitung

